

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses

Zu TOP 2 findet um 16.30 Uhr eine Besichtigung des Lehrerzimmers im
Gymnasium Remigianum statt. Treffpunkt vor Ort.

Sitzungstermin: Dienstag, 02.12.2008
Sitzungsbeginn: 17:15 Uhr
Sitzungsende: 19:55 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzende/r:

Flinks, Hans-Peter Vorsitzender

stellv. Vorsitzende/r:

Bunse, Klaus stellv. Ausschussvorsitzender ab 17.30 Uhr (TOP 3)

CDU:

Dost, Ursula

Finke, Alfons

Honerbom, Susanne

König, Antonius

Kranenburg, Inge

Ossing, Alois

Vertretung für Herrn Dr.
Stefan Jägering

Richter, Frank sachk. Bürger/in

Rottbeck, Britta

Stork, Günter

Wesseling-Effing, Heinrich

SPD:

Eggern, Dieter

Hellenkamp, Kurt

Kindermann, Evegret

bis 18.55 Uhr (TOP 6 einschl.)

UWG:

Bleker, Werner sachk. Bürger/in

Ebbing, Brigitte

Vertretung für Herrn Uwe
Klemm-Terfort

ab 18.20 Uhr (TOP 6)

Klemm-Terfort, Uwe

bis 18.20 Uhr (TOP 5 einschl.)

Bündnis 90/Die Grünen:

Gliem, Helga

Vertretung für Frau Maja
Saatkamp**FDP:**

Kipp, Josef

Fraktionsloses Mitglied:

Ebbing, Marie-Luise

Gäste:

Klein, Michael Architekt

zu TOP 2

Thesing,, Manuel

zu TOP 3

Kindermann, Kurt

Kipp, Werner

bis 19.25 Uhr (TOP 9 einschl.)

Ortsvorsteher/in:

Butenweg, Ferdinand

bis 19.25 Uhr (TOP 9 einschl.)

Fasselt, Aloys

bis 17.45 Uhr (TOP 3 einschl.)

Zurhausen, Ursula

bis 19.30 Uhr (TOP 10 tlw.)

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Höving, Norbert Techn. Beigeordneter

Lührmann, Rolf Bürgermeister Bürgermeister

Gottlob, Ralf Fachbereichsleiter

bis 17.35 Uhr (TOP 2 einschl.)

Pöpping, Johannes Fachbereichsleiter

bis 17.45 Uhr (TOP 3 einschl.)

Robers, Richard Fachbereichsleiter

Wiggeshoff, Stefan Fachbereichsleiter

Effkemann, Hubert Fachabteilungsleiter

Klein-Bösing, Ludger Fachabteilungsleiter

Kemper, Bernd Pressesprecher

Schrittführer/in:

Mertens, Maria

Es fehlen entschuldigt:**CDU:**

Jägering, Dr. Stefan

Bündnis 90/Die Grünen:

Saatkamp, Maja sachk. Bürger/in

Abgewickelte Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Gymnasium Remigianum - Lehrerzimmer
(siehe Vorlage 2008/213)
Vorlage: V 2008/213/1
- 3 Bebauungsplan BO 33 a, Wilbecke
Bauvorhaben im Eckbereich Mühlenstraße/Am Kuhm - Befreiung von
den Festsetzungen des Bebauungsplanes
Vorlage: V 2008/251
- 4 Umgestaltung Marktplatz Borken - Probeweise Einrichtung zusätzlicher
Parkplätze
Empfehlungen des diesbezüglichen Arbeitskreises Marktplatz
Vorlage: V 2008/242
- 5 Bebauungsplan GE 14 (Peterskamp), 10. Änderung, Ergebnis der
Offenlage und Satzungsbeschluss
Vorlage: V 2008/250
- 6 Sperrung des Wirtschaftsweges "Zum Flugplatz"
Vorlage: V 2008/243
- 7 Ausweisung eines beidseitigen Radweges auf den heutigen
Mehrzweckstreifen der Ahauser Straße
Vorlage: V 2008/245
- 8 Tiefbauprogramm 2009
Vorlage: V 2008/248
- 9 Straßenendausbau Buntspechtstraße einschließlich Dohlenweg mit
Zaunkönigweg (BU 12) sowie Karl-Legien-Weg (BO 5)
Vorlage: V 2008/246

- 10 Verkehrsberuhigung auf dem Ossingweg, Stadtteil Borkenwirthe
Vorlage: V 2008/244
- 11 Anpassung des Straßenverzeichnisses zur Satzung über die
Straßenreinigung
Vorlage: V 2008/219
- 12 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Flinks begrüßt die Erschienenen und eröffnet die Sitzung.
Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben sei.

Die Tagesordnung sei noch um eine Tischvorlage „Vergabe Radwegebau und Pröbsting (ILEK-Maßnahme)“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird wie vorgetragen ergänzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 2 **Gymnasium Remigianum - Lehrerzimmer** (siehe Vorlage 2008/213) Vorlage: V 2008/213/1

Sachkundiger Bürger Richter stellt fest, dass mit der Kenntnisnahme der Kostenschätzung für die Baumaßnahme noch kein Baubeschluss gefasst werde.
Er rege an, erst nach Vorlage der Ergebnisse der Leistungsphase 3 und 4 erneut zu beraten.

Stadtverordneter Klemm-Terfort regt an, den eingebrachten Sicherheitsfaktor von +/- 30% insgesamt zu streichen und für die Baumaßnahme von einem reduzierten Budget auszugehen.

Fachbereichsleiter Gottlob hält dem entgegen, dass aufgrund der bereits im Ortstermin beschriebenen Unwägbarkeiten der Baumaßnahme ein Verzicht auf diese Variabilität nicht angebracht sei.

Stadtverordnete Kindermann empfiehlt aufgrund der mit einer Umbaulösung verbundenen Risiken einen Neubau an anderer Stelle.

Hierzu entgegnet **Herr Architekt Klein**, dass ein nicht unerheblicher Kostenanteil auf die Sanierung des Daches entfalle.

Sachkundiger Bürger Richter hält fest, dass der Ausschuss aufgrund des im Rahmen des Ortstermins festgestellten Bedarfs der ersten Planung zustimme.

Als weitere Schritte seien nunmehr eine konkretere Kostenschätzung sowie daran anschließend ein Kostenanschlag vorzulegen.

Vorsitzender Flinks informiert, dass ein entsprechender positiver Grundlagenbeschluss des Schulausschusses bereits vorliege und bittet Fachbereichsleiter Pöpping, diesen kurz zu erläutern.

Fachbereichsleiter Pöpping teilt mit, dass der Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport in seiner Sitzung am 04.11.2008 die Planungen zur Kenntnis genommen habe. Die Maßnahme solle sich mit einem Finanzierungsvolumen von 30% in 2009, 60% in 2010 und 10% in 2011 realisieren lassen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die vorgestellten Planungen zur Kenntnis.

Ein Baubeschluss wird derzeit noch nicht gefasst.

Erst nach Vorlage der Ergebnisse der Leistungsphase 3 und 4 wird über die Fassung eines Baubeschlusses beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 3 Bebauungsplan BO 33 a, Wilbecke Bauvorhaben im Eckbereich Mühlenstraße/Am Kuhm - Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Vorlage: V 2008/251

Herr Architekt Thesing erläutert die Gesamtkonzeption des projektierten Objektes und stellt dar, dass Kern der Überlegungen der Wunsch sei, gerade an dieser Stelle die vorhandene alte Stadtmauer als Thema wieder aufzugreifen.

Vorsitzender Flinks bittet um Auskunft ob künftig die Umflut im Gebäude wahrnehmbar sei.

Architekt Thesing verneint dies mit dem Hinweis darauf, dass ein solches Vorhaben baurechtlich nicht zulässig sei.

Sachkundiger Bürger Richter weist darauf hin, dass das Gebäude insbesondere der Anbau das Gewässer künftig überrage.

Architekt Thesing bestätigt diese Aussage.

Technischer Beigeordneter Höving fragt nach, wann mit der Realisierung des Gebäudes gerechnet werden könne.

Sachkundiger Bürger Bleker stellt die zusätzliche Frage, wie lange die Baustelle „Alte Volksbank“ denn noch ruhen werde.

Architekt Thesing erklärt, dass konkrete Auskünfte bei der Bauherrin zu erfragen seien.

Bürgermeister Lührmann weist ergänzend noch darauf hin, dass die nunmehr vorgelegte Planung von den Regelungen des Kaufvertrages abweiche und daher eine Änderung der ursprünglichen Beschlussfassung erforderlich sei.

Vorsitzender Flinks greift diesen Antrag auf und lässt wie folgt abstimmen:

Beschluss:

1. Der Ausschuss teilt die Einschätzung der Verwaltung zum geänderten Baugesuch und stimmt einer diesbezüglichen Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes BO 33 a (Überschreitung der westlichen Baugrenze) zu.
2. Die Ausführung des geänderten Baugesuchs bedeutet eine Abweichung von der im Kaufvertrag vereinbarten Gebäudeplanung.
Der Änderung wird aus städtebaulichen Gründen gefolgt.

Abstimmungsergebnis: zu 1.) einstimmige Annahme
zu 2.) einstimmige Annahme

**zu 4 Umgestaltung Marktplatz Borken - Probeweise Einrichtung zusätzlicher
Parkplätze
Empfehlungen des diesbezüglichen Arbeitskreises Marktplatz
Vorlage: V 2008/242**

Bürgermeister Lührmann erläutert, dass der Arbeitskreis Marktplatz sich in seiner letzten Sitzung auf einen Kompromiss geeinigt habe, der über einen Zeitraum von 6 Monaten in die Örtlichkeit übertragen werden solle. Erst nach dieser Zeit werde man aufgrund der bis dahin gemachten Erfahrungen eine endgültige Entscheidung treffen.

Fachabteilungsleiter Effkemann weist darauf hin, dass Stellplätze im Bereich Blumenhaus Stark die Geschäftstätigkeit abschwächen würden. Für den Bereich Neutor sei man zu dem Ergebnis gekommen, dass die „Zick-Zack-Linie“, die derzeit ein Parken verhindere nur dann entfernt werden könne, wenn hier eine Einbahnstraßenregelung erfolge. Dieses müsse dann gesondert beraten werden.

Stadtverordnete Dost trägt vor, dass es nicht darum gehe, ob man ein Parken auf dem Marktplatz realisiere sondern wie man es realisiere. Sie halte daran fest, im Bereich vor Hollstegge 8 Stellplätze zu realisieren. Zur Abmarkung reiche eine Gelbmarkierung aus. Im Bereich seitlich von Hollstegge sei weiterhin Platz für 2 zusätzliche Parkplätze, die hier von der Verwaltung vorgesehenen Fahrradständer seien noch in der Johann-Walling-Straße unterzubringen. Ein Herausschieben der Entscheidung für den Bereich Neutor dürfe es nicht geben. Die im Bereich Siebelt vorhandene „Zick-Zack-Linie“ müsse sofort entfernt werden. Insgesamt seien diese Maßnahmen umgehend und so kostengünstig wie möglich umzusetzen.

Technischer Beigeordneter Höving erläutert die Höhe des Kostenvolumens. Es seien für den Erwerb von Blumenkübeln Kosten in Höhe von etwa 4.000,00 € und für die erforderlichen Abmarkungsnägel Kosten von etwa 1.000,00 € zu erwarten. Ein zusätzlicher Parkscheinautomat werde zunächst nicht installiert. Hier sei auf den Automaten bei Dreier zurückzugreifen. Insgesamt sei ein Kostenaufwand von 6.500,00 € zu erwarten.

Stadtverordnete Gliem und **Stadtverordneter Bunse** halten für ihre Fraktionen fest, dass sie nach wie vor eine Beparkung des Marktplatzes ablehnen.

Beratendes Mitglied Marie-Luise Ebbing spricht sich für die vorgestellte Probelösung aus, allerdings halte sie die geforderten Stellplätze bei Blumen Stark aufgrund des geringen Straßenquerschnittes nicht für realisierbar.

Stadtverordneter Klemm-Terfort erklärt, dass kundenfreundliche Parkmöglichkeiten in Borken ein Problem darstellen allerdings halte auch er daran fest, dass der Marktplatz weder beparkt werden noch überfahren werden solle.

Stadtverordnete Honerbom sieht in den angebotenen sieben neuen Parkplätzen eine Möglichkeit den großen Marktplatz insgesamt zu beleben.

Stadtverordnete Dost erläutert, dass die Forderung nach einer Einbahnstraßenregelung im Bereich Neutor nicht verständlich sei, zumal diese Straße auch in der Vergangenheit kein Unfallgeschehen aufgezeigt habe.

Fachbereichsleiter Robers führt hierzu aus, dass insbesondere die Erfahrungen mit dem ruhenden Verkehr gezeigt hätten, dass hier eine Zick-Zack-Linie erforderlich sei. Weiterhin habe man seitens der Polizei den Hinweis erhalten, dass dort aufgrund des Begegnungsverkehrs besondere Gefahrensituationen für Radfahrer gegeben seien. Vor diesem Hintergrund sei eine abweichende Regelung aus seiner Sicht nicht zu begründen.

Bürgermeister Lührmann greift die Forderung nach Entfernung der „Zick-Zack-Linie“ noch einmal auf und stellt fest, dass ein anderslautender Beschluss des Ausschusses eindeutig nicht den Empfehlungen von Ordnungsamt und Polizei entspreche.

Vorsitzender Flinks fasst die Ergebnisse der Beratung zusammen und lässt wie folgt abstimmen.

Beschluss:

1. Die Stadt Borken realisiert mit einem Kostenvolumen von rund 6.500,00 €, im Bereich vor Hollstegge für die Dauer von sechs Monaten 7 Parkplätze. Im Bereich des Blumenhauses Stark werden weitere Stellplätze nicht vorgesehen.
Eine Überfahrt über den Marktplatz wird durch Poller und Blumenkübel verhindert.
Die Parkflächen werden mit Aluminiumnägeln abgegrenzt.
2. Im Bereich Neutor wird entgegen der Verwaltungsempfehlung die „Zick-Zack-Linie“ entfernt.

Abstimmungsergebnis:

zu 1.: Annahme bei 14 Ja-Stimmen und
5 Nein-Stimmen

Zu 2.: Annahme bei 11 Ja-Stimmen,
6 Nein-Stimmen und
2 Enthaltungen

zu 5 **Bebauungsplan GE 14 (Peterskamp), 10. Änderung, Ergebnis der
Offenlage und Satzungsbeschluss**
Vorlage: V 2008/250

Beschluss:

**A) Abwägungsvorschläge zu Stellungnahmen von Seiten der
Öffentlichkeit**

Die Stellungnahme des Kreises Borken - 66.3 – Untere Landschaftsbehörde (Fachbereich Natur und Umwelt), 46322 Borken, Schreiben vom 12.08.2008, Az.: 63 72 05 zur Standortsuche des neuen Spielplatzes wird mit dem Hinweis zur Kenntnis genommen, dass zwischenzeitlich (Mitte 2008) bereits ein mit den am Projekt beteiligten Fachabteilungen der Stadt Borken, der Politik und Fachbehörden einvernehmlich abgestimmter Spielplatz auf einer Fläche der Schönstätter Marienschwestern, Provinzialat Borken e.V., realisiert worden ist.

B) Beschlüsse zum weiteren Verfahren

Die Begründung zum Bebauungsplan GE 14 (Peterskamp), 10. Änderung, Begründung gemäß 9 Abs. 8 BauGB vom 21.11.2008, wird beschlossen.

Der Bebauungsplan GE 14 (Peterskamp), 10. Änderung, wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21. Dezember 2006 (BGBl. Jahrgang 2006 Teil I Nr. 64, ausgegeben zu Bonn am 27. Dezember 2006), als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 6 **Sperrung des Wirtschaftsweges "Zum Flugplatz"**
Vorlage: V 2008/243

Bürgermeister Lührmann fasst die Eindrücke der Anliegerversammlung zusammen und stellt fest, dass lediglich eine knappe Mehrheit der Anlieger für eine Sperrung des Wirtschaftsweges gestimmt habe.

Aufgrund dieses knappen Ergebnisses könne er eine erneute Sperrung des Wirtschaftsweges derzeit nicht empfehlen.

Beschluss:

Der Wirtschaftsweg „Zum Flugplatz“ bleibt durchgängig befahrbar. Sollte nach Fertigstellung der B 67n die Verkehrsbelastung auf dem Wirtschaftsweg noch genauso groß sein wie vorher wird die Verwaltung die Frage der Sperrung erneut prüfen.

Die vorhandene Schrankenanlage wird bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgebaut

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 2 Gegenstimmen und
1 Enthaltung

**zu 7 Ausweisung eines beidseitigen Radweges auf den heutigen Mehrzweckstreifen der Ahauser Straße
Vorlage: V 2008/245**

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss beschließt entsprechend den Darstellungen des vorgestellten Lageplans die entlang der Ahauser Straße verlaufenden Mehrzweckstreifen als Radwege auszuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

**zu 8 Tiefbauprogramm 2009
Vorlage: V 2008/248**

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt die Vorstellung des Tiefbauprogramms 2009 positiv zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

Sachkundiger Bürger Richter hat gem. § 31 GO NW an der Abstimmung und Beratung zu diesen Tagesordnungspunkt nicht teilgenommen.

**zu 9 Straßenendausbau Buntspechtstraße einschließlich Dohlenweg mit Zaunkönigweg (BU 12) sowie Karl-Legien-Weg (BO 5)
Vorlage: V 2008/246**

Beschluss:

Der Umwelt- und Planungsausschuss stimmt der vorgetragenen Endausbauplanung für:

- a) die Buntspechtstraße einschließlich Dohlenweg mit Zaunkönigweg (BU 12)
- b) sowie den Karl-Legien-Weg (BO 5)

zu.

Abstimmungsergebnis: zu a) einstimmige Annahme
zu b) einstimmige Annahme

**zu 10 Verkehrsberuhigung auf dem Ossingweg, Stadtteil Borkenwirth
Vorlage: V 2008/244**

Stadtverordneter Ossing erklärt, dass man nach dem heutigen Wissensstand dem damaligen Antrag nicht hätte zustimmen dürfen und spricht sich dafür aus, die Schwellen zu entfernen.

Stadtverordneter Bunse weist darauf hin, dass auch an anderen Stellen im Stadtgebiet Schwellen auf Wirtschaftswegen aufgebracht wurden und stellt die Forderung, diese dann ebenfalls zu entfernen.

Vorsitzender Flinks erläutert, dass auch die Alte Heidener Landstraße, die Feldstiege und weitere Wege neu betrachtet werden müssten. Hierzu solle seitens der Verwaltung eine gesonderte Vorlage erstellt werden.

Mit der vorgelegten Vorlage sei nur die Problematik am Ossingweg zu entscheiden.

Stadtverordneter Bunse sowie **Sachkundiger Bürger Bleker** stellen den Antrag, die Beschlussfassung zu vertagen und erst nach Vorlage einer verwaltungsseitig zu erstellenden Gesamtübersicht über die Angelegenheit zu beraten.

Vorsitzender Flinks lässt über den Antrag auf Vertagung abstimmen.

Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen und
11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Beschluss:

Der Beschluss zur Verkehrsberuhigung Ossingweg vom 09.04.2008 wird aufgehoben. Die Bodenschwellen und die damit verbundene Geschwindigkeitsbeschränkung werden entfernt.

Abstimmungsergebnis: Annahme bei 11 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen und
1 Enthaltung

zu 11 **Anpassung des Straßenverzeichnisses zur Satzung über die Straßenreinigung**
Vorlage: V 2008/219

Beschluss:

Dem Rat der Stadt Borken wird empfohlen zu beschließen:

Das der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Borken vom 16.03.2006/14.12.2006 als Bestandteil beigefügte Straßenverzeichnis wird geändert. Die von der Änderung betroffenen Straßen und deren künftige Einstufung ergeben sich aus dem nachstehenden Änderungsverzeichnis.

Straßenverzeichnis

zur Satzung der Stadt Borken über die Straßenreinigung. Die Nummern der Spalten im Straßenverzeichnis bestimmen die Reinigungspflicht und die Anzahl der Reinigungen. Zum allgemeinen Verständnis werden die Reinigungspflichten kurz dargestellt. Diese werden den neuen Straßen (s. Verzeichnis) entsprechend zugeordnet.

Reinigungspflicht

Spalte 1:

Die Reinigungspflicht für die gesamte Straßenanlage obliegt der Stadt Borken.

Spalte 2:

Die Reinigungspflicht für die Fahrbahn obliegt der Stadt Borken.

Spalte 3:

Die Reinigungspflicht für den Gehweg der Straße ist im Umfange der Grundstücksbreite gemäß § 2 der Satzung den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt.

Spalte 4:

Die Reinigungspflicht für die Fahrbahn und für den Gehweg der Straße ist im Umfange der Grundstücksbreite gemäß § 2 der Satzung den Eigentümern der an sie angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegt.

Anzahl der Reinigungen

Spalte 5:

Die Reinigung erfolgt in den Monaten Januar, Februar, März, Oktober, November und Dezember wöchentlich und in den übrigen Monaten vierzehntäglich.

Spalte 6:

Die Reinigungspflicht besteht zweimal wöchentlich.

Spalte 7:

Die Reinigungspflicht besteht wöchentlich.

Spalte 8:

Die Reinigungspflicht besteht viermal in der Woche.

Spalte 9:

Die regelmäßige Reinigung der Fahrbahn unterbleibt; sie erfolgt nur bei außergewöhnlichen Verunreinigungen.

Änderungsverzeichnis

Straßenbezeichnung	Reinigungspflicht				Anzahl der Reinigungen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Alter Festplatz		X	X		X				
Dennenkamp		X	X		X				
Eichenkamp		X	X		X				
Fürst-Bolko-Straße		X			X				
Gebrüder-Grimm-Weg		X	X		X				
Graf-Friedrich-Straße		X	X		X				
Graf-Hermann-Otto-Weg		X	X		X				
Holthausener Straße (von Hauptstr. bis Hoher Weg)		X	X		X				
Holthausener Straße (Rest)		X							X
Kolpingstraße		X	X		X				

Langenkamp		X	X		X				
Oranienweg		X	X		X				
Peterskamp		X	X		X				
Propst-Pricking-Straße		X						X	
Sperlingstraße		X	X		X				

Abstimmungsergebnis: einstimmige Annahme

zu 12 Mitteilungen und Anfragen

- keine -

Hans-Peter Flinks
Ausschussvorsitzende/r

Maria Mertens
Schriftführer/in